

Mag. Gerhard Milchram

Ausstellungen, Publikationen und Vorträge

1. Ausstellungen Wien Museum

Eine Republiksgeschichte in zehn Objekten, 2018 (im Rahmen von „Gemma, Gemma. Das Wien Museum im Aufbruch“; Kurator, gemeinsam mit Matti Bunzl).

Flucht europäisch erzählen. Beeing A Refugee. A European Narrative, 2018 (im Rahmen von „Fluchtspuren“; Kurator gemeinsam mit Vida Bakondy, Vana Gović, Anisa Hasonhodžić, Vesna Isabegović, Goran Karašik, Esaf Lević, Kristina Meneši, Ivo Mileusnić, Nataša Perinčić, Urška Purg, Rifet Rustemović, Kajy Širom und Heidmarie Uhl).

Fluchtspuren, 2018 (Kurator).

Geteilte Geschichte. Viyana – Beč – Wien, 2017 (Kurator, gemeinsam mit Vida Bakondy).

Sex in Wien – Lust. Kontrolle. Ungehorsam, 2016 (Kurator, gemeinsam mit Andreas Brunner, Frauke Kreutler, Michaela Lindinger, Martina Nußbaumer und Hannes Sulzenbacher).

O.R. Schatz & Carry Hauser. Im Zeitalter der Extreme, 2016 (wissenschaftliche Mitarbeit).

Virgilkapelle. Ein Museum des Mittelalters, 2015 (wissenschaftliche Mitarbeit).

Wien im Ersten Weltkrieg. Stadtalltag in Fotografie und Grafik, 2014 (Kurator, gemeinsam mit Susanne Breuss).

Neu im Museum: Frauensachen, 2014 (wissenschaftliche Mitarbeit).

Wiener Typen. Klischees und Wirklichkeit, 2013 (wissenschaftliche Mitarbeit).

Unter 10. Wertvolles en miniature, 2013 (wissenschaftliche Mitarbeit).

Absolut Wien. Ankäufe und Schenkungen seit 2000, 2011/2012 (wissenschaftliche Mitarbeit).

2. Publikationen Wien Museum

Herausgeberschaften

Moving History. Viyana – Beč – Wien (= Bereichs- und Objekttexte in Englisch zur Ausstellung „Geteilte Geschichte. Viyana – Beč – Wien“), Wien 2017 (gemeinsam mit Vida Bakondy).

Pod ij Eljena Historija. Viyana – Beč – Wien (= Bereichs- und Objekttexte in Bosnisch, Kroatisch und Serbisch zur Ausstellung „Geteilte Geschichte. Viyana – Beč – Wien“), Wien 2017 (gemeinsam mit Vida Bakondy).

Ortak Tarih. Viyana – Beč – Wien (= Bereichs- und Objekttexte in Türkisch zur Ausstellung „Geteilte Geschichte. Viyana – Beč – Wien“), Wien 2017 (gemeinsam mit Vida Bakondy).

Sex in Wien – Lust. Kontrolle. Ungehorsam (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2016 (gemeinsam mit Andreas Brunner, Frauke Kreutler, Michaela Lindinger, Martina Nußbaumer, Hannes Sulzenbacher).

Katalogbeiträge

„An alle arbeitenden Juden!“ Jüdische Stimmen zum Roten Wien, in: Werner Michael Schwarz, Georg Spitaler, Elke Wikidal (Hg.): Das Rote Wien 1919 – 1934. Ideen, Debatten, Praxis (Ausstellungskatalog), Wien 2019, S. 62-67.

Sozialdemokratie und Antisemitismus, in: Werner Michael Schwarz, Georg Spitaler, Elke Wikidal (Hg.): Das Rote Wien 1919 – 1934. Ideen, Debatten, Praxis, Wien 2019, S. 70-73.

Syphilis. Von den Schrecken der „Lustseuche“, in: Andreas Brunner, Frauke Kreutler, Michaela Lindinger, Gerhard Milchram, Martina Nußbaumer, Hannes Sulzenbacher (Hg.): Sex in Wien – Lust. Kontrolle. Ungehorsam (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2016, S. 398-404.

„Warum nicht vor der Ehe?“ Religiöse Normierungen sexuellen Begehrens, in: Andreas Brunner, Frauke Kreutler, Michaela Lindinger, Gerhard Milchram, Martina Nußbaumer, Hannes Sulzenbacher (Hg.): Sex in Wien – Lust. Kontrolle. Ungehorsam (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2016, S. 90-96.

Zur Ausstellung *Sex in Wien – Lust. Kontrolle. Ungehorsam*, in: Andreas Brunner, Frauke Kreutler, Michaela Lindinger, Gerhard Milchram, Martina Nußbaumer, Hannes Sulzenbacher (Hg.): Sex in Wien – Lust. Kontrolle. Ungehorsam (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2016, S. 8-10 (gemeinsam mit Andreas Brunner, Frauke Kreutler, Michaela Lindinger, Martina Nußbaumer und Hannes Sulzenbacher).

Erfolg und Wohltätigkeit. Netzwerke des jüdischen Großbürgertums, in: Ralph Gleis, Wolfgang Kos (Hg.): Experiment Metropole – 1873. Wien und die Weltausstellung (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2014, S. 214-221.

Auswärtige Händler in Wien. Tiroler Teppichhändler, Figurini, Zwiebelkroaten, jüdische Hausierer und griechische Kaufleute, in: Wolfgang Kos (Hg.): Wiener Typen. Klischees und Wirklichkeit (Ausstellungskatalog Wien Museum) Wien 2013, S. 158-165.

Kurzbeiträge und Objektnotizen

Kapitel- und Objekttexte: Bürger und andere Stadtbewohner. Juden, in: Rudolf Leeb, Walter Öhlinger, Karl Vocelka (Hg.): Brennen für den Glauben. Wien nach Luther, Wien 2017, S. 335-337.

Die Deferegger Hausierer und das Hutbusiness, in: Michaela Feurstein-Prasser, Barbara Staudinger (Hg.): Chapeau! Eine Sozialgeschichte des bedeckten Kopfes (Ausstellungskatalog Wien Museum), Wien 2016, S. 134-136.

Beiträge Wien Museum Magazin

Ein Kakao für Leib und Seele. Displaced Persons (<https://magazin.wienmuseum.at/displaced-persons>, 30.9.2020).

Care for Austria. Internationale Anstrengungen zur Linderung der Not in Wien (<https://magazin.wienmuseum.at/internationale-anstrengungen-zur-linderung-der-not-in-wien> 17.9.2020)

„Kostbare Kisten“. Kriegsverluste der Städtischen Sammlungen (<https://magazin.wienmuseum.at/kriegsverluste-der-staedtischen-sammlungen>; 27.5.2020)

„Die Russen waren es“ – nicht. Der Brand des Stephansdomes (<https://magazin.wienmuseum.at/brand-des-stephansdomes-1945>; 10.4.2020)

Ceija Stojka. Wo sind unsere Rom? (<https://magazin.wienmuseum.at/ceija-stojka>; 30.1.2020).

Zerschnitten und genäht. Luigi Toscanos Porträts von Schoah-Überlebenden (<https://magazin.wienmuseum.at/luigi-toscanos-portraets-von-schoah-ueberlebenden>; 25.11.2019).

„Zum Andenken verewigt“. Wiener Wohnungen 1938 (gemeinsam mit Frauke Kreutler; <https://magazin.wienmuseum.at/wiener-wohnungen-1938>; 7.10.2019).

3. Ausstellungen außerhalb des Wien Museums

Flucht europäisch erzählen. Being A Refugee. A European Narrative, Muzej novojše zgodovine Slovenije, Ljubljana 2018; Pomorski i povijesni muzej Hrvatskog primorja, Rijeka 2018; Muzej Vojvodine, Novi Sad, 2018; Muzej istočne Bosne, Tuzla, 2018 (Kurator, gemeinsam mit Vida Bakondy, Vana Gović, Anisa Hasonhodžić, Vesna Isabegović, Goran Karašik, Esaf Lević, Kristina Meneši, Ivo Mileusnić, Nataša Perinčić, Urška Purg, Rifet Rustemović, Kaja Širom und Heidmarie Uhl).

Neue Dauerausstellung im Museum Judenplatz, 2010 (Kurator, gemeinsam mit Felicitas Heimann-Jelinek, Martha Keil, Paul Mitchell und Doris Schön).

Die Türken in Wien. Geschichte einer Jüdischen Gemeinde, Jüdisches Museum Wien, 2010/11; Jüdisches Museum Hohenems, 2011 (unter dem Titel „Die Türken in Wien. Eine europäische jüdische Gemeinde / Viyana'da Türkler. Avrupalı Bir Yahudi Cemaati“) (Kurator, gemeinsam mit Felicitas Heimann-Jelinek und Gabriele Kohlbauer-Fritz).

„Hast Du meine Alpen gesehen?“ Eine jüdische Beziehungsgeschichte, Jüdisches Museum Hohenems, 2009; Jüdisches Museum Wien, 2009/2010; Alpines Museum München, 2010/2011; Schweizerisches Nationalmuseum, 2011; Schloss Tirol – Südtiroler Museum für Kultur und Landesgeschichte, 2012 (Kurator, gemeinsam mit Hanno Loewy).

Ganz rein! Jüdische Ritualbäder. Fotografien von Peter Seidel, Jüdisches Museum Hohenems, 2010; Jüdisches Museum Franken, 2010; Jüdisches Museum Wien, 2010/2011; Jüdisches Museum Frankfurt, 2011; Alte Synagoge Erfurt, 2012; Römerthermen Zülpich – Museum für Badekultur, 2012; Stadtmuseum Crailsheim, 2013; Patronat Call de Girona / Museum of Jewish History, 2014; Museum SchPIRA, Speyer, 2015; Frauensynagoge Worms, 2015; Zentrum für Baukultur, 2015, (Kurator, gemeinsam mit Fritz Backhaus, Daniela Eisenstein, Felicitas Heimann-Jelinek und Hanno Loewy).

Ordnung muss sein. Das Archiv der Israelitischen Kultusgemeinde Wien, Jüdisches Museum Wien, 2007 (Kurator, gemeinsam mit Felicitas Heimann-Jelinek, Lothar Hölbling, Christa Prokisch und Ingo Zechner).

Hommage an Paul Goldmann. Fotografische Arbeiten 1943 – 1965, Museum Judenplatz, 2007 (Kurator, gemeinsam mit Reinhard Geir).

Von Josefine Mutzenbacher zu Bambi. Felix Salten. Schriftsteller – Journalist – Exilant, Jüdisches Museum Wien, 2006/2007 (wissenschaftliche Mitarbeit).

„Jetzt ist er böse, der Tannenbaum“. Die zweite Republik und ihre Juden, Jüdisches Museum Wien, 2005 (Kurator, gemeinsam mit Felicitas Heimann-Jelinek und Niko Wahl).

Cejka.stojka.leben, Museum Judenplatz, 2004/2005 (Kurator).

Yibaneh! Jewish Identity in Contemporary Architecture / Eine Zeit zum Bauen. Jüdische Identität in zeitgenössischer Architektur, Jüdisches Museum Amsterdam, 2004; Felix-Nussbaum-Haus, Osnabrück, 2004; Jüdisches Museum Berlin, 2005; Jüdisches Museum Wien, 2005; Ben Uri Gallery, The London Jewish Museum of Art, 2006 (wissenschaftliche Mitarbeit).

Wien, Stadt der Juden. Die Welt der Tante Jolesch, Jüdisches Museum Wien, 2004 (wissenschaftliche Mitarbeit).

Jüdische Jugendbewegungen. Sei stark und mutig! Jüdisches Museum Wien, 2001 (wissenschaftliche Mitarbeit).

Dauerausstellung im Museum Judenplatz, 2000 (Kurator, gemeinsam mit Reinhard Pohanka, Martha Keil, Klaus Lohrmann, Wolfgang Neugebauer, Brigitte Bailer-Galanda, Gerhard Ungar und Avshalom Hodik).

E. M. Lilien. Jugendstil – Erotik – Zionismus, Jüdisches Museum Wien, 1998/1999; Braunschweigisches Landesmuseum, 1999 (Kurator, gemeinsam mit Oz Almog).

der auch ...?? Oz Almogs bunter Index Judaeorum – eine Chronik kultureller Obsession, Jüdisches Museum Wien, 1999 (wissenschaftliche Mitarbeit).

Wiener Einstellungen. Fotografien von Liesl Pongar, Jüdisches Museum Wien, 1999 (wissenschaftliche Mitarbeit).

1848. Die fatale Revolution, Jüdisches Museum Wien, 1998 (Kurator, gemeinsam mit Reinhard Geir und Siegfried Mattl).

JudenFragen. Jüdische Positionen von Assimilation bis Zionismus, Jüdisches Museum Wien, 1996/1997 (wissenschaftliche Mitarbeit).

Schaudepot im Jüdischen Museum Wien, 1996 (wissenschaftliche Mitarbeit).

4. Weitere Publikationen

Ungedruckte Arbeiten

Kehila Kadoscha Neunkirchen (Heilige Gemeinde Neunkirchen). Die Geschichte der Juden in Neunkirchen von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis 1945. Ein Beitrag zur Heimatgeschichte. Dipl. Arb., Wien, 1997.

Monografien

Jüdisches Wien/Jewish Vienna, Wien 2004/2007; 3. überarbeitete Auflage 2007; 4., überarbeitete Auflage 2012; 5. überarbeitete Auflage 2016 (gemeinsam mit Michaela Feurstein).

Jüdisches Wien. Stadtspaziergänge, Wien/Köln/Weimar 2001 (gemeinsam mit Michaela Feurstein).

Heilige Gemeinde Neunkirchen. Eine jüdische Heimatgeschichte (Jüdische Gemeinden. Schriftenreihe des Instituts für Geschichte der Juden in Österreich, hg. von Eleonore Lappin, Bd. 2), Wien 2000.

Herausgeberschaften

Die Türken in Wien. Geschichte einer Jüdischen Gemeinde (Ausstellungskatalog Jüdisches Museum der Stadt Wien), Wien 2010 (gemeinsam mit Felicitas Heimann-Jelinek und Gabriele Kohlbauer-Fritz).

Ganz rein! Jüdische Ritualbäder. Fotografien von Peter Seidel (Ausstellungskatalog Jüdische Museen Franken, Frankfurt, Hohenems und Wien), Wien 2010 (gemeinsam mit Felicitas Heimann-Jelinek).

Hast Du meine Alpen gesehen? Eine jüdische Beziehungsgeschichte (Ausstellungskatalog Jüdisches Museum Hohenems und Jüdisches Museum Wien), Hohenems 2009 (gemeinsam mit Hanno Loewy).

Judaica 2002 Wien, hg. im Auftrag des Jüdischen Museums Wien und der Akademie der bildenden Künste Wien, Wien 2002 (gemeinsam mit Felicitas Thun).

Projekt – Mahnmal – Riga, hg. im Auftrag des Jüdischen Museums Wien und der MA 7 Kulturamt der Stadt Wien, Wien 2001 (gemeinsam mit Kurt Stimmer).

Wiener Jahrbuch für Jüdische Geschichte, Kultur & Museumswesen. Band 5 (2000/2001): Walled Cities und die Konstruktion von Communities. Das europäische Ghetto als urbaner Raum, hg. im Auftrag des Jüdischen Museums der Stadt Wien, Wien 2001.

Museum Judenplatz zum mittelalterlichen Judentum, hg. im Auftrag des Jüdischen Museums der Stadt Wien, Wien 2000.

Museum Judenplatz for Medieval Jewish Life in Vienna, ed. by the Jewish Museum of the City of Vienna, Vienna 2000.

Judenplatz. Ort der Erinnerung, hg. im Auftrag des Jüdischen Museums der Stadt Wien, Wien 2000.

Judenplatz. Place of remembrance, ed. by the Jewish Museum of the City of Vienna, Vienna 2000.

Wiener Jahrbuch für Jüdische Geschichte, Kultur & Museumswesen. Band 4 (1999/2000): Über das Mittelalter, hg. im Auftrag des Jüdischen Museums der Stadt Wien, Wien 2000.

E. M. Lilien. Jugendstil – Erotik – Zionismus, Wien 1998 (gemeinsam mit Oz Almog).

Aufsätze

„Being refugee: A European Narrative“ – Theorie und Praxis eines internationalen Projekts im Wien Museum, in: Radmuzeja Vojvodina [Work of Museums of Vojvodina] 61, Novi Sad 2019, S. 47-53.

„Räume Ohne“. Die Wohnungsdokumentation des Robert Haas, in: Andreas Brunner, Barbara Staudinger, Hannes Sulzenbacher, Miriam Zadoff (Hg.): Die Stadt ohne. Juden, Ausländer, Muslime, Flüchtlinge, München 2019, S. 32-35.

Presenting and collecting flight and persecution in the Wien Museum, in: Anisa Hasanhodžić, Rifet Rustemović, Heidemarie Uhl (Hg.): Being A Refugee: A European Narrative, Vienna: Austrian Academy of Sciences, Institute of Culture Studies and Theatre History, 2018, S. 157-163.

„Kaisers Dank“. Restituierte Erinnerung – Der Fall Klinkhoff im Wien Museum, in: Eva Blimlinger (Hg.): ... (k)ein Ende in Sicht. 20 Jahre Kunstrückgabegesetz in Österreich (Schriftenreihe der Kommission für Provenienzforschung 8), Wien, Köln, Weimar 2018, S. 313-321 (gemeinsam mit Michael Wladika).

Fotos der Erinnerung. Robert Haas´ Dokumentation jüdischer Wohnungen, in: Andreas Brunner, Barbara Staudinger, Hannes Sulzenbacher (Hg.): Die Stadt ohne. Juden, Muslime, Flüchtlinge, Ausländer. Eine Ausstellung zum Jubiläum „100 Jahre Erste Republik“, Wien 2018, S. 16-31 (gemeinsam mit Frauke Kreutler und Iris Meder).

„Juden unerwünscht“. Aspekte der Entrechtung, in: Christian Mertens (Hg.): „Wir wissen es, daß diese Beamtschaft ihre Pflicht auch im neuen Wien tun wird“. Die Wiener Stadtverwaltung 1938, Wien, 2018, S. 244-249.

„Es konnte festgestellt werden, dass tatsächlich Verwüstungen und Plünderungen sowohl durch SS-Truppen als auch durch Russen und Landbewohner stattfanden“ – Bergungen und Rückbergungen der Städtischen Sammlungen (Museen der Stadt Wien), in: Pia Schölnberger, Sabine Loitfellner (Hg.): Bergung von Kulturgut im Nationalsozialismus. Mythen – Hintergründe – Auswirkungen (= Schriftenreihe der Kommission für Provenienzforschung, Band 6), Wien, Köln, Weimar, 2016, S. 219-248 (gemeinsam mit Michael Wladika).

Jerusalem 1856. Ludwig August Frankl und die Gründung der Lämél-Schule, in: Hannes Sulzenbacher, Hanno Loewy (Hg.): Endstation Sehnsucht. Eine Reise durch Yerushalayim – Jerusalem – Al Quds. Berlin 2015, S. 109-133.

„M. Pam & Co“. Zur Geschichte eines Neunkirchner Industriebetriebes, in: Unsere Heimat. Zeitschrift für Landeskunde von Niederösterreich, Jg. 84, Heft 1-4, 2013, S. 24-50.

„In Reinheit und Lauterkeit“, in: Ganz rein! Jüdische Ritualbäder. Fotografien von Peter Seidel (Ausstellungskatalog Jüdische Museen Franken, Frankfurt, Hohenems und Wien), Wien 2010, S. 11-24 (gemeinsam mit Hannes Sulzenbacher).

Die Alpen. Ein Missverständnis?, in: Hanno Loewy, Gerhard Milchram (Hg.): Hast Du meine Alpen gesehen? Eine jüdische Beziehungsgeschichte (Ausstellungskatalog Jüdisches Museum Hohenems und Jüdisches Museum Wien), Hohenems 2009, S. 12-19 (gemeinsam mit Hanno Loewy).

Konrad Mautner und Eugenie Goldstern: Identitätsstiftung in den Alpen oder universale Ethnologie? in: Hanno Loewy, Gerhard Milchram (Hg.): Hast Du meine Alpen gesehen? Eine jüdische Beziehungsgeschichte (Ausstellungskatalog Jüdisches Museum Hohenems und Jüdisches Museum Wien), Hohenems 2009, S. 156-175.

Ein lebendiger Ort der Erinnerung – Das Museum Judenplatz, in: Karl Albrecht-Weinberger, Alfred Stalzer (Hg.): 15 Jahre Jüdisches Museum Wien im Palais Eskeles. 1993 – 2008, Wien 2008, S. 54-57.

Die Sammlung Martin Schlaff, in: Karl Albrecht-Weinberger, Alfred Stalzer (Hg.): 15 Jahre Jüdisches Museum Wien im Palais Eskeles. 1993 – 2008, Wien 2008, S. 40-42.

„... und uns beflüßlich Dienst erwiesen“. Ein Privileg von Karl VI. für „Samuel Simon Jud“, in: Wiener Jahrbuch für jüdische Geschichte, Kultur & Museumswesen, Band 8 (2008): Musik und Widerstand, hg. von Michael Haas im Auftrag des Jüdischen Museum der Stadt Wien, S. 189-198.

Heinrich Moses, Mose, Moser. Volksschullehrer – Volkskundler – Lokalhistoriker – Museumsgründer, in: Unsere Heimat. Zeitschrift für Landeskunde von Niederösterreich, 79 (2008) 1, S. 42-56.

Entropie oder vom vergeblichen Versuch Ordnung zu schaffen. Ein Überblick über die Geschichte des Archivs der IKG Wien, in: Ordnung muss sein. Das Archiv der Israelitischen Kultusgemeinde Wien, hg. im Auftrag des Jüdischen Museum Wien von Felicitas Heimann-Jelinek, Lothar Hölbling, Ingo Zechner, Wien 2007, S. 24-29 (gemeinsam mit Christa Prokisch).

Bilder des Elends. Die Fotografien zu Bruno Frei's Buch „Jüdisches Elend in Wien“, in: Juden in Mitteleuropa (2007), S. 26-32.

Lilith. Erste aller Frauen, furchtbarste aller Frauen, beste aller Frauen, in: Gabriele Kohlbauer, Wiebke Krohn (Hg.): Beste aller Frauen. Weibliche Dimensionen im Judentum, Wien 2007, S. 160-169.

Raus Lilith, Lilith Raus! Kimpezettel im Jüdischen Museum Wien, in: Wiener Jahrbuch für Jüdische Geschichte, Kultur & Museumswesen, Band 7 (2006/2007): Manès Sperber – Ein politischer Moralist, hg. von Marcus G. Patka im Auftrag des Jüdischen Museums der Stadt Wien, S. 194 -199.

Die Jüdische Gemeinde Neunkirchens. Institutionen – Menschen – Erinnerungen, in: Karl Schwarz (Hg.): Neunkirchen – ein Ort zwischen Hermannstadt, Berneuchen und Jerusalem. Zur Heimatkunde in Kirche und Welt. Festgabe für Ernst Hofhansl zum 60. Geburtstag (Wiener Beiträge für Theologie und Gemeinde Bd. 5), Wien 2005, S. 83-89.

Ein Paar Rimmonim aus der Kobersdorfer Synagoge, in: Wiener Jahrbuch für Jüdische Geschichte Kultur & Museumswesen, Bd. 6 (2004): Kommunikation & Vermittlung. Schauen, Hören, Staunen, Selbermachen, hg. von Hannah Landsmann im Auftrag des Jüdischen Museums der Stadt Wien, Wien 2004, S. 61-64.

Das neue Museum Judenplatz, in: Wiener Jahrbuch für Jüdische Geschichte, Kultur & Museumswesen, Band 5 (2000/2001): Walled Cities und die Konstruktion von Communities – Das europäische Ghetto als urbaner Raum, hg. von Gerhard Milchram im Auftrag des Jüdischen Museums der Stadt Wien, Wien 2001, S. 137-143.

Die Entwicklung der Jüdischen Gemeinde in Neunkirchen/NÖ im 19. und 20. Jahrhundert, in: Martha Keil, Eleonore Lappin (Hg.): Studien zur Geschichte der Juden in Österreich (Handbuch zur Geschichte der Juden in Österreich, Reihe B, Bd. 3, hg. vom Institut für Geschichte der Juden in Österreich), Bodenheim 1997, S. 123-140.

Beiträge Lexikon der österreichischen Provenienzforschung

<https://www.lexikon-provenienzforschung.org/beitragsliste>

Uhrenmuseum. 14.7.2020

Josef Ungar. 13.7.2020

Paul Schwarzstein. 13.7.2020

Rudolf Kaftan. 13.7.2020

Alexander Grosz. 13.7.2020.

Stefan Poglayen-Neuwall. 3.4.2020

Charles Weinberger. 2.4.2020

Käthe Susmann-Weinberger. 2.4.2020

Josef Isidor Fleischner. 21.10.2019

Julius Fargel. 18.7.2019.

Johann (Hans) Klinkhoff. 30.5.2019.

Historisches Museum der Stadt Wien. 7.1.2019.

Israelitisches Blindeninstitut Hohe Warte. 7.1.2019.

Pfarrhof Klein-Engersdorf. 7.1.2019..
Pfarrhof Pulkau. 7.1.2019.
Schloss Purgstall an der Erlauf. 7.1.2019.
Burg Stixenstein. 7.1.2019.
Schloss Thalheim bei Böheimkirchen. 7.1.2019.
Karl Wagner. 7.1.2019.

Kurzbeiträge, Objektnotizen

„Schuld und Sühne“ oder eine Transportkiste im Wien Museum, in: Bernhard Hachleitner, Julia König (Hg.): Victor Th. Slama. Plakate, Ausstellungen, Masseninszenierungen (Ausstellungskatalog Wienbibliothek im Rathaus), Wien 2019, S. 160-161.

Der Giftpilz. Ein Stürmerbuch für Jung und Alt, in: Reinhard Buchberger, Michaela Feurstein-Prasser, Felicitas Heimann-Jelinek, Nina Linke (Hg.): Tafelkratzer, Tintenpatzer. Schulgeschichten aus Wien (Ausstellungskatalog Wien Bibliothek), Wien 2016, S. 236-238.

Das Hausierbuch von Eva Caroline Gershuny, in: Felicitas Heimann-Jelinek, Michaela Feurstein-Prasser (Hg.): Die ersten Europäer. Habsburger und andere Juden – eine Welt vor 1914, (Ausstellungskatalog Jüdisches Museum Hohenems), Wien 2014, S. 126-127.

Objektbeiträge in: Ordnung muss sein. Das Archiv der Israelitischen Kultusgemeinde Wien, hg. im Auftrag des Jüdischen Museum Wien von Felicitas Heimann-Jelinek, Lothar Hölbling, Ingo Zechner, Wien 2007.

Objekt- und Schlagwortbeiträge in: Jüdisches Museum Wien von A bis Z., hg. im Auftrag des Jüdischen Museums der Stadt Wien, München/Berlin/London/New York 2006.

Objektbeiträge in: Felicitas Heimann-Jelinek (Hg.): Jetzt ist er böse, der Tennenbaum. Die Zweite Republik und ihre Juden (Ausstellungskatalog Jüdisches Museum der Stadt Wien), Wien 2005.

Rezensionen

Christoph Lind: Kleine Jüdische Kolonien. Juden in Niederösterreich 1782-1914 (Geschichte der Juden in Niederösterreich von den Anfängen bis 1945, 3/1), Wien 2013, in: Unsere Heimat. Zeitschrift für Landeskunde von Niederösterreich, 84 (2013) 1-4, S. 189-191.

Barbara Staudinger: Gantze Dörffer voll Juden. Juden in NÖ 1496 – 1670 (Geschichte der Juden in Niederösterreich 2), Wien 2005, in: Unsere Heimat. Zeitschrift für Landeskunde von Niederösterreich, 77 (2006) 2, S. 117-118.

Nicht in einem Bett – Juden und Christen in Mittelalter und Frühneuzeit (Juden in Mitteleuropa, Ausgabe 2005), in: Unsere Heimat. Zeitschrift für Landeskunde von Niederösterreich, 77 (2006) 2, S. 122-123.

Peter Rauscher: Langenlois. Eine jüdische Landgemeinde in Niederösterreich im Zeitalter des Dreißigjährigen Krieges (Schriftenreihe des Waldviertler Heimatbundes, hg. von Harald Hitz, Bd. 44), Horn/Waidhofen a. d. Thaya 2004, in: Unsere Heimat. Zeitschrift für Landeskunde von Niederösterreich, 75 (2004) 4, S. 371-373.

Christoph Lind: „...sind wir doch in unserer Heimat als Landmenschen aufgewachsen...“ Der „Landsprengel“ der Israelitischen Kultusgemeinde St. Pölten: Jüdische Schicksale zwischen Wienerwald und Erlauf (Jüdische Gemeinden. Schriftenreihe des Instituts für Geschichte der Juden in Österreich, Bd. 3, hg. von Martha Keil), St. Pölten 2002, in: Unsere Heimat. Zeitschrift für Landeskunde von Niederösterreich, 73 (2002) 4, S. 311-312.

5. Vorträge, Kommentare, Diskussionen

Die Restitution von Objekten aus dem Besitz der Familie Mautner im Wien Museum („Kunstraub und -politik in der NS-Zeit im Ausseerland. Zur Geschichte des Heimathauses“, Kammerhofmuseum, Bad Aussee, 4. Oktober 2019).

Moderation des Autorengesprächs zur Buchpräsentation Elana Shapira (Hg.): Design Dialog: Juden, Kultur und Wiener Moderne (Loos-Haus, Wien, 22. Jänner 2019).

„Flucht europäisch erzählen“. Erfahrungen und museale Konsequenzen eines internationalen Projektes (Museum Vojvodina, Novi Sad, Serbien, 16. Jänner 2019).

Die Ausstellungen „Geteilte Geschichte. Viyana –Beč – Wien“ und „Fluchtspuren“ im Wien Museum („Migration erzählen. Warum kommst Du? Warum gehst du?“ Tagung des Forschungszentrums interdisziplinäre Regionalstudien first (Forschungsverbund Migration) in Kooperation mit dem Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich, 30. November 2018).

Ein fotografisches Rätsel aus der Zeit des „Anschlusses“. Die Wohnungsfotos von Robert Haas (Lange Nacht der Forschung, Wien Museum, 13. April 2018, gemeinsam mit Frauke Kreutler).

Podiumsdiskussion zur Eröffnung der Ausstellung „Fluchtspuren“ (Wien Museum, 16. Mai 2018, gemeinsam mit Heidemarie Uhl und Adel-Naim Reyhani, moderiert von Sybille Hamann).

The praxis of curating by the example of the exhibition “Moving History. Viyana – Beč – Wien“ (Workshop „Memory and Museum“, Marie Jahoda Summer School of Sociology 2017, veranstaltet vom Institut für Soziologie der Universität Wien, Wien Museum, 28. September 2017; gemeinsam mit Vida Bakondy).

Geteilte Geschichte. Viyana – Beč – Wien/Collecting Migration. Thoughts on an exhibition project of the Wien Museum (Vortrag im Rahmen einer Lehrveranstaltung über Migration, Flucht, Asyl, politischen Extremismus und nationale europäische Identitäten von Robin Ellis, Visiting Assistant Professor of German Studies und Besir Çeka, Assistant Professor, Political Science Department, Davidson College, North Carolina, USA, 24. Mai 2017; gemeinsam mit Vida Bakondy).

Eröffnungsvortrag zur Ausstellung „Wien Ottakring – Auschwitz – Wien. Leben und Werk von Fritz Roubicek“ (Psychosoziales Zentrum ESRA, Wien, 9. März 2017; gemeinsam mit Gabriele Anderl und Kerstin Kellermann).

Moderation des Panels „Jewish Renaissance“ (mit Vorträgen von Felicitas Heimann-Jelinek, Christopher Long, Markus Kristan und Ingrid Erb, Symposium „Design Dialogue: Jewish Contributions to Viennese Modernism“ des MAK und der Universität für angewandte Kunst im MAK, Wien, 13. Oktober 2016).

Alltag, Politik und Wirtschaft sammeln am Beispiel des Wien Museums (Arbeitstagung „Das vergessene 20. Jahrhundert. Zeitgeschichte sammeln“ des Universalmuseum Joanneum, Wien Museum, 17. Juni 2016; gemeinsam mit Werner Michael Schwarz).

Curator Dilemmas. Exhibiting Jewish Fate in Post Holocaust German-Speaking Europe. (Konferenz „Empire, Socialism and Jews IV: The Interwar Years“ an der Duke University, Durham, USA, 26. April 2016; gemeinsam mit Felicitas Heimann-Jelinek).

Die Sammlungen des Wien Museum während der NS-Zeit (Gespräch mit Matti Bunzl und Michael Wladika im Rahmen der „Langen Nacht der Forschung. Ein Blick hinter die Kulissen des Wien Museums“, 22. April 2016).

Diskussionsleitung des Panels „Machen Museen Lehrlinge Stark?“ (mit Vorträgen von Roman Schanner und Bruno Winkler, 26. Österreichischen Museumstag zum Thema „Jugend und Museum“, Wien Museum, 8. – 10. Oktober 2015).

Kommentar zu Louise Hecht, „Between Toleration and Emancipation: The Self-empowerment of Jewish Intellectuals in the Habsburg Monarchy“, and Béla Rásky, „Antisemitism in 1848“ (Workshop „Empire, Socialism, and Jews: 1848, 1867, 1889 – Revolution, Emancipation, and Mass Politics“ of the IFK and Kunst Universität Wien in cooperation with CES Council for European Studies, Duke University, Wien, 28. – 29. Mai 2015).

Kommentar zu Ines Koelzsch, „Ländlich-jüdische Lebenswelten im kulturellen Gedächtnis Zentraleuropas vor und nach der Shoah“ (Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust Studien, 11. Februar 2015).

The Museum Judenplatz in Vienna. Canonical versus opposing memories? (Workshop „Mémoires de passeurs, passeurs de mémoires. Lieux, temps et forms de la transmission et de l'oubli“ am Institut für Soziologie der Universität Wien und der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung, 17. Jänner 2015).

Fremde Landsleute. Galizische und andere Weltkriegsflüchtlinge in Wien (Wien Museum, 27. November 2014).

Bergungen und Rückbergungen der Sammlungen des Historischen Museums der Stadt Wien (Konferenz „Bergung von Kulturgut im Nationalsozialismus. Mythen – Hintergründe – Auswirkungen“, veranstaltet von der Kommission für Provenienzforschung beim Bundeskanzleramt in Kooperation mit der Israelitischen Kultusgemeinde Wien, Wien, 6. November 2014; gemeinsam mit Michael Wladika).

Museum und Migration. Beispiele und Möglichkeiten (Arbeitskreis „Archiv der Migration“, Institut für die Geschichten der Gegenwart, Wien, 23. Jänner 2014).

Waren aus der Fremde. Wanderhandel im 18. und 19. Jahrhundert (Wien Museum, 10. September 2013).

Zwangsarbeit während der NS-Zeit in Neunkirchen („Wegschauen verboten!“ Workshop zur Zwangsarbeit im Industrieviertel am BORG Wiener Neustadt, 24. Mai 2011; gemeinsam mit Karl Flanner, Rudolf Hanzal, Jürgen Gangoly und Gertrude Hanzal).

Der Tanz der Toten und der Wucherer. Die Zizenhausener Figuren in der Sammlung Martin Schlaff („Museum unter der Lupe“, Jüdisches Museum Wien, 7. November 2010).

Handel und Wandel. Sefardische Juden und der Orienthandel (Vortrag zur Ausstellung „Die Türken in Wien“, Jüdisches Museum Wien, 28. September 2010).

„Abrakadabra“ Schwerpunkt Kabbala: „Gib mir fünf.“ Ein Pentagon auf einem christlich-kabbalistischen Amulett („Museum unter der Lupe“, Jüdisches Museum Wien, 25. März 2010).

„Hast Du meine Alpen gesehen?“ Eine jüdische Beziehungsgeschichte („kultur & kommunikacija“, St. Johann/Sentanz, 21. Jänner 2010).

Projektpräsentation und Diskussion zum Thema „Parlamentarismus, Judentum, Antisemitismus: Jüdische Abgeordnete im österreichischen Parlament 1861-1938“ (Epstein Vorlesungen, Palais Epstein, 10. November 2009; gemeinsam mit Eva Kreisky, Saskia Stachowitsch, Albert Lichtblau und Günter Scheffbeck).

Konrad Mautner und Eugenie Goldstern. Identitätsstiftung in den Alpen oder universale Ethnologie? (Sommeruniversität für Jüdische Studien der Universitäten München, Salzburg und Basel in Hohenems, 15. Juli 2009).

Wiener Salondamen als Stifterinnen von Ritualgegenständen und Wohlfahrtseinrichtungen (19. Internationale Sommerakademie des Instituts für jüdische Geschichte Österreichs, 8. Juli 2009).

Das Fahrrad von Theodor Herzl im Jüdischen Museum. Überlegungen zum Fahrradfahren und Zionismus („Museum unter der Lupe“, Jüdisches Museum Wien, 21. November 2008).

„Die Unterstützung der Armen ist (...) keine Gnadengabe ...“. Wohltätige Stiftungen Wiener jüdischer Familien („Museum unter der Lupe“, Jüdisches Museum Wien, 20. November 2008).

Jüdische Lebensräume in der Provinz (Symposium der evangelischen und der katholischen Pfarre Neunkirchen, 29. Februar 2008).

„und uns beflüßlich Dienst erwiesen“ oder wie man zu einem Schutzprivileg kommt. Das Privileg von 1727 von Karl VI. für Samuel Simon Michael („Museum unter der Lupe“, Jüdisches Museum Wien, 17. Jänner 2008).

„Jüdisches Elend in Wien“. Eine Schautafel im Alten Jüdischen Museum zum Buch des Journalisten Bruno Frei („Museum unter der Lupe“, Jüdisches Museum Wien, 28. September 2006).

„Der Kaiser wird's schon richten“. Die Huldigungsdeputation der israelitischen Kultusgemeinden an seine Majestät Kaiser Franz Josef I. zu seinem 60jährigen Regierungsjubiläum („Museum unter der Lupe“, Jüdisches Museum Wien, 24. November 2005).

„Denn es ist gut, unseren Gott zu besingen.“ Ein Pokal für den Oberkantor des Schmalzhoftempels Simon Dünmann („Museum unter der Lupe“, Jüdisches Museum Wien, 9. Juni 2005).

Raus Lilith, Lilith Raus! Kindbettamulette aus der Sammlung des Alten Jüdischen Museums Wien („Museum unter der Lupe“, Jüdisches Museum Wien, 27. Jänner 2005).

Die Kultusgemeinde Neunkirchen im Jahr 1938 (Tagung „Zur Geschichte der Juden in Niederösterreich von 1938 – 1945“, Institut für die Geschichte der Juden in Österreich, St. Pölten, 26. Februar 2003).

Ein Paar Rimmonim aus der Kobersdorfer Synagoge in der Sammlung des Jüdischen Museum („Museum unter der Lupe“, Jüdisches Museum Wien, 7. November 2002).

„Gefressige Löwen und röhrende Hirsche“. Tiervergleiche und Verspottungen jüdischer Eigennamen auf antisemitischen Postkarten aus der Sammlung Martin Schläff („Museum unter der Lupe“, Jüdisches Museum Wien, 17. Jänner 2002).

Was uns der Erwerbsteuer-Schein des Hausierers David Moses aus Mattersdorf erzählt („Museum unter der Lupe“, Jüdisches Museum Wien, 5. April 2002).